



Mühviertler Heimat blätter

Zeitschrift der Mühviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk

für Kunst • Kultur • Fremdenverkehr • Wirtschaft • Heimatpflege • Heft 5/6 • 1984 • 4. Jahrgang

Inhalt

Edward Samhaber	Donaufahrt (S. 75)
Rektor Msgr. Karl Wild, Puchberg	Aktuelles Thema: Landflucht - Entsedlung (S. 76)
Max Fuchs, Aschach an der Donau	Aschach, das Tor zum Oberen Mühlviertel (S. 79)
Heinz Wagenleitner	Mühlviertler Berglandschaft (S. 81)
Walter Dornstauder, Feldkirchen a. D.	Die Pflanzenwelt um Feldkirchen an der Donau (S. 82)
Franz Kain	Der Strom (S. 85)
Michael Premstaller, St. Georgen a. G.	Die Weberkarde (S. 86)
V. E. N.	Topographisches zur Schulgeschichte von Neuhaus (S. 89)
Dr. Josef Reitinger	Mauthausen — ein uralter Siedlungsboden (S. 93)
Wilhelm Eichinger	Zum Gedenken an die Dichterin Susi Wallner (S. 96)
Dr. Otto Guem	Dichterliebe (Fortsetzung und Schluß) (S. 100)
—	Am 14. Mai 1964 fand die Jahreshauptversammlung der Mühlviertler Künstlergilde statt (S. 105)
—	Büchermarkt (S. 106)
Leonardo da Vinci	Tagebuchnotizen (S. 108)

Bilder

S. Mayrhofer	1) Verfallender Hof im Unteren Mühlviertel, Foto, Oö. Landesverlag (S. 78)
Dr. Roßmanith	2) Aschach a. D., Foto, Oö. Landesverlag, (S. 80)
Matthäus Fellingner	3) Aulandschaft, Aquarell (S. 83)
Franz Glaubacker	4) Motiv an der Donau, Zeichnung (S. 85)
Karl Radler	5) Schnitt durch eine Weberkarde, Zeichnung (S. 86)
R. Kranzler	6) Sortieren der Karden, Foto (S. 87)
Josef Hafner	7) Linzer Wollzeugfabrik, Lithographie, aus: E. Giordani, Linzer Hafner-Offizin, 1962 (S. 88)
V. E. N.	8) Schloß Neuhaus an der Donau, Zeichnung (S. 89)
nach Georg Matthäus Vischer	9) Schloß Neuhaus von Süden, um 1668 (S. 90)
vermutl. Wolf Huber	10) Burg Neuhaus von Nordwesten, um 1530 (S. 91)
V. E. N.	11) Geographischer Überblick, Zeichnung (S. 92)
Math. Merian	12) Steyregg, Stich (S. 95)
—	13) Susi Wallner, Foto (S. 97)
J. A. Klein	14) Schiffmühle an der Linzer Donaubrücke, Zeichnung, aus: Histor. Jahrbuch der Stadt Linz, 1955 (S. 99)

Mühlviertler Heimatblätter

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Schriftleitung
Redaktion und Verwaltung
Bankverbindung
Klischees
Druck
Redaktionsschluß für die Nummer 7/8

Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volksbildungswerk
Rudolf Pfann
Linz-Urfahr, Halbgasse 4/II, Tel.: 31 95 74
Allgem. Sparkasse Linz, Konto 11.352
F. Krammer
Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27
30. Juni 1964

Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Haftung. Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und des Autors gestattet. Durch die Veröffentlichung eines Beitrages ist der Standpunkt der Schriftleitung in keiner Weise festgelegt.

Jahresbezug S 62.— (mit Postzustellung)

„Du hast gewollt, es sei — wir sind geschieden,
Getrennte Seelen wie es viele gibt.
Einst warst Du gut — ich glaubte mich geliebt.
Ich trug Dein schönes Bild tief in meinem Herzen,
wie ein Geheimnis, woran meine Seele hing. Du
warst das Alphorn meiner Seele, Du warst des Erden-
pilgers Lust und Licht. Das warst Du mir und ich
werde nie vergessen was ich besaß. Darum kannst
Du auch den Grad der Kälte nicht ermessen, an
der mein Herz an Deiner Brust erfror. Die Jahre
werden Dich reifen. Es wird eine Zeit kommen, wo
Du mich ehren wirst. Es war eine schöne Liebe, die
Menschen zu Göttern macht, rein und vorwurfsfrei,
und wenn es eine solche geben könnte im Himmel,
wäre es die unsrige.“

Das war des Dichters Hermann von Gilms
Liebe zur kleinen Gastwirtstochter Kathi
Kirchberger.

Hermann von Gilm trauerte jedoch nicht
allzu lange seiner Kathi nach, denn bald
leuchteten die herrlichen Augen Sophie

Petters an seinem Dichterhimmel wie strah-
lende Sterne auf.

Kathi Kirchberger heiratete 1847 einen
Herrn von Röck und war zehn Jahre ver-
heiratet. Mit 32 Jahren ist sie im Jahre 1857
bereits Witwe geworden. Der Ehe ent-
stammten sieben Kinder, nämlich zwei Kna-
ben und fünf Mädchen. Ihr Gatte war sehr
lange krank und die Witwe mußte sich
mühsam durchbringen.

Ältere Leute in Bruneck erinnern sich noch
eines alten Fräuleins Gabriele von Röck,
welche jeden Tag auf den Bahnhof ging,
um ihren Verlobten zu erwarten, der aber
nie ankam. Dies war eine Tochter aus der
Ehe Kathi Kirchbergers mit dem Herrn von
Röck.

Am 14. Mai 1964 fand die Jahreshauptver- sammlung der Mühlviertler Künstlergilde statt

Aus der Tätigkeit der Gilde im vergangenen Jahr
wären vor allem noch einmal die beiden Ausstel-
lungen in Erinnerung zu rufen, nämlich die in Frei-
stadt anlässlich des Grenzlandvolksfestes vom 10.
bis 18. August, bei welcher rund 1000 Besucher zu
zählen waren, und die in Urfahr, anlässlich der
Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestand der Bezirks-
hauptmannschaft Urfahr, vom 28. September bis
5. Oktober; die Besucherzahl betrug hier nur unge-
fähr ein Drittel derjenigen von Freistadt, doch
konnten hier fünf Exponate verkauft werden, gegen-
über zweien in Freistadt. Beide Ausstellungen litten
unter den keineswegs idealen Raumverhältnissen.
Hervorzuheben wäre auch noch das literarisch-

musikalische Abend, der am 9. August in Freistadt
stattfand und zu dessen Gelingen vor allem dem
Volksbildungswerk zu danken ist. Der Besuch war
sehr gut. Diese Abendveranstaltung hat gezeigt, wie
wertvoll es ist, im Rahmen von Ausstellungen auch
mit anderen künstlerischen Darbietungen vor das
Publikum zu treten.

Über die Tätigkeit der „Mühlviertler Heimatblätter“
im vergangenen Jahr ist wenig zu sagen, denn die
Zeitschrift gibt für sich selbst Zeugnis ab. Wichtig
wäre nur, die Verbreitung der Blätter zu vergrößern,
also bleibt nach wie vor die Bitte um Werbung
aufrecht; nur durch eine größere Abonnentenzahl
ist es möglich, auch von unseren Künstlern mehr
Werke reproduzieren zu können und die Hefte noch
reicher auszugestalten. Für die beiden besten Wer-
ber des Jahres haben die Kollegen Schnetzer und
Dunendorfer je ein Bild zur Verfügung gestellt.

Der Rechnungsbericht ergab einen positiven Ab-
schluß sowohl für die Gilde als auch für die Blätter.
Die beiden bisherigen Kassenverwalter — Kollege
Heinrich Haider für die Gilde und Kollege Rudolf
Pfann für die Heimatblätter — haben ihr Amt zu-
rückgelegt; der neue Kassenverwalter für beide Kas-
sen ist Kollege Reinprecht Schöber.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:

Maler: Fanny Newald, Linz, Max Schlegel, Ried;
Graphiker: Gertraud Aisinger-Decho, Linz; Architek-
ten: Zölöw jun., Mirschbach; Schriftsteller: Franz
Kalm, Linz; Musiker: Prof. Friedrich Pachter, Linz;
Kunstgewerbe: Prof. Franz Ötner, Linz.

Über die geplante Tätigkeit in diesem Jahr ist zu
sagen, daß in der Zeit vom 1. bis 15. August im
Gabinett des alten Rathauses eine kleine
Ausstellung veranstaltet wird. Während dieser vier-
zehn Tage sind auch einige Vortragsabende (Dich-
terlesungen, Musik u.ä.) vorgesehen. Im nächsten
Heft wird näheres darüber berichtet.

Die Jahreshauptversammlung wurde durch einen
Lichtbildervortrag unseres Kollegen Klossa über
seine Studienreise durch Ägypten abgeschlossen.
Vielleicht wird es möglich, diesen gewußreichen Vor-
trag einmal auch einem größeren Publikum zu bie-
ten.